

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Karlsruhe, 1933/34; mehr nicht digitalisiert

Ulrich v. d. Trenck als Autor

urn:nbn:de:bsz:31-62065

Ulrich v. d. Trenck



Ulrich v. d. Trenck als Autor

Staatsschauspieler Ulrich v. d. Trenck ist dem Publikum des Badischen Staatstheaters als Autor kein fremder mehr. Trenck bevorzugte bisher das Weihnachts- und Kindermärchen und hatte hiermit bedeutende Erfolge aufzuweisen. „Christinchen's Märchenbuch“ ist bei unsern Kleinen sicherlich noch in bester Erinnerung, ebenso wie „Schneewittchen“, das in der Reihe der knappen Szenen eine Neuform der Darstellung bedeutete. Als weitere Märchen, die die Karlsruher Bühne verzauberten, sind zu nennen „Der große Christoph“, Rasperle auf Weihnachtsurlaub“ und „Die Reise ins Schlaraffenland“, an die die „reifere Jugend“ noch gerne zurückdenken wird.

Nun ist Ulrich v. d. Trenck unter die Lustspieldichter gegangen, ob mit Berechtigung und als Berufener, das soll nach der Uraufführung entschieden werden. Eines aber dürfen wir schon heute sagen, wie haben Vertrauen und die besten Hoffnungen für unsern „Mann von 50 Jahren“ und sicher ist, daß es das Badische Staatstheater zu dieser Uraufführung Trenck's an nichts fehlen lassen wird.

Der Autor, so glauben wir behaupten zu dürfen, sieht dieses Spiel durch seine eigene Brille und wer ihn kennt, wird verwandte Züge erkennen können. Und das ist schon bestimmt ein Vorzug für dieses Lustspiel, für das sich übrigens bereits der Film stark interessiert.

Trenck's erstes Lustspiel „Onkel Paul versteht's“ hat vor dem „Mann von 50 Jahren“ zurückstehen müssen und wird erst von sich reden machen, wenn die erste Uraufführung des Lustspieldichters Trenck vorüber ist.

Die inzwischen stattgefundene Uraufführung brachte nach einem prächtigen Verlauf den erwarteten ganz großen Erfolg, der weit über die lokale Bedeutung hinausgeht und uns Trenck als einen ebenso geistvollen, wie klug und klar in die Welt blickenden Dichter von stärkster Durchschlagskraft zeigte. Er hat mit dem „Mann von 50 Jahren“ dem deutschen Theater ein ausgezeichnetes wirkungssicheres Lustspiel geschenkt, wie wir es so notwendig gebrauchen können. F. B.

Erscheint bei täglicher Ausgabe monatlich zweimal. Verantwortlich für den Textteil: Hanns Reich, Karlsruhe; für den Anzeigenteil: Adolf Große, Karlsruhe. Dfl 4106 1. Bl. 38. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig. Gesamtauflage für die ganze Spielzeit mindestens 80 000 Stück.

Druck: G. Braun GmbH. Verlag: Turmbergverlag Dr. Eberhard Kuttel, beide in Karlsruhe.